



An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Mobilität  
Herrn Martin Kraft  
über Amt 16, im Hause

Wiesbaden, 18. Januar 2023

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 26. Januar 2023

### **Ausbauprogramm Bushaltestellen**

Hessenweit sind mit 41,4% nicht einmal die Hälfte aller Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut.<sup>1</sup> In der Landeshauptstadt Wiesbaden ist der Anteil noch einmal deutlich geringer - nur knapp 30% der 878 Bussteige sind dem Dezernatsbericht Ende 2021<sup>2</sup> zufolge teilweise oder ganz barrierefrei. Das betrifft auch Haltestellen mit hoher Relevanz in dicht besiedelten Stadtteilen sowie an bedeutenden Umsteigeknoten und Einrichtungen: Von den 77 Wiesbadener Bushaltestellen, die der Nahverkehrsplan 2015 in der wichtigsten Kategorie "Typ A" führt, sind knapp 30 Haltestellen nicht barrierefrei ausgebaut.<sup>3</sup>

Neben dem Höhenunterschied zwischen Bus und Bussteig sind auch taktile Leitstreifen, dynamische sowie akustische Fahrgastinformationen, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung und Wetterschutz zentrale Elemente eines barrierefreien und attraktiven Busverkehrs.

Im Rahmen der Neuaufstellung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie des Rheingau-Taunus-Kreises soll daher die barrierefreie Gestaltung der Haltestellen sowie die Aufwertung ihrer Aufenthaltsqualitäten priorisiert und vorgebracht werden.

*Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:*

*Der Magistrat wird gebeten,*

---

<sup>1</sup> Kleine Anfrage im Hessischen Landtag, 26.01.2022 (<https://starweb.hessen.de/cache/DRS/20/8/07758.pdf>).  
Barrierefreiheit bezieht sich hier hauptsächlich auf den Höhenunterschied beim Einstieg.

<sup>2</sup> [21-V-05-0036](#) - Barrierefreiheit Bushaltestellen - Ergänzung lokaler Nahverkehrsplan

<sup>3</sup> [Gemeinsamer NVP \(2015\)](#), S.62, i.V.m. 21-V-05-0036

*in Vorbereitung des neuen Nahverkehrsplans und in Anlehnung an die im NVP 2015 enthaltene Kategorisierung der Bushaltestellen und den jeweiligen, definierten Ausstattungsmerkmalen*

- 1) den Stand der Barrierefreiheit und Ausstattung der Bushaltestellen zu ermitteln, um daraus
  - a. eine priorisierte Ausbauliste von Bushaltestellen zu entwickeln,*
  - b. die den folgenden (Mindest-)Standard von Bushaltestellen als Ziel hat: Barrierefreiheit, taktile Leitstreifen, Wetterschutz, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung sowie*
  - c. dafür einen überschlägigen Zeitplan und Finanzbedarf (inkl. Fördermittel) vorzulegen,*
  - d. gegebenenfalls auch kurzfristige Maßnahmen (z.B. aufklebbare taktile Elemente) ableiten**
- 2) bei der Planung den absehbaren Einsatz längerer Busse im ESWE-Liniennetz zu berücksichtigen,*
- 3) zu ermitteln und zu berichten, welche Wiesbadener Haltestellen darüber hinaus die nachfolgend aufgezählten Ausstattungsmerkmale in Frage kommen:
  - a. Ausstattung der Haltestelle mit einem Fahrscheinautomat*
  - b. Begrünung der Haltestelle,*
  - c. Ausstattung des Fahrgastunterstands mit einer Photovoltaik-Anlage,*
  - d. Ausstattung der Haltestelle mit digitalen Fahrgastinformationen,*
  - e. Ausstattung der Haltestelle mit Fahrradabstellanlagen,*
  - f. Ausstattung der Haltestelle mit geeigneten Abfallbehältern,**
- 4) zu berichten, welche Förderungen für dafür erforderlichen Neubau-, Ausbau- sowie Erneuerungsmaßnahmen in Anspruch genommen werden können.*

**Martin Kraft**

Fachsprecher Mobilität, B90/Grüne

**Gregor Buchholz**

Fraktionsreferent, B90/Grüne

**Silas Gottwald**

Fachsprecher Mobilität, SPD

**Mathias Lück**

Fraktionsreferent, SPD

**Mechthilde Coigné**

Fachsprecherin Mobilität, DIE LINKE.

**Julia Seidel**

Fraktionsreferentin, DIE LINKE.

**Daniel Weber**

Fachsprecher Mobilität, Volt

**Simone Winkelmann**

Fraktionsreferentin, Volt